



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Brücke über Umflutkanal bei Gübs freigegeben

Nach einer Bauzeit von knapp anderthalb Jahren wurde heute im Umflutgebiet bei Gübs, im Landkreis Jerichower Land, die umfassend sanierte „Steinerne Brücke“ wieder für den Fuß- und Radverkehr freigegeben.

„Gerade auf dem Land ist das Rad auch im Alltag ein gern genutztes Verkehrsmittel. Gut ausgebaute, sichere Radwegeverbindungen vernetzen die Gemeinden mit Schule, Arbeitsplatz und Einkaufsmöglichkeiten in Nachbarorten. Sie leisten damit einen ganz wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Sven Haller, bei der Verkehrsfreigabe. Nicht zuletzt profitiere der Tourismus in der landschaftlich reizvollen Umgebung rund um die Elbe von einem gut ausgebauten Streckennetz.

Nach den Worten des Staatssekretärs sind insgesamt knapp 740.000 Euro in die Ertüchtigung des Bauwerks, samt Anbindung beidseitig der Brücke, investiert worden. Allein rund 665.000 Euro (90 %) davon hat der Bund aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ beigesteuert.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: Sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Angebote des öffentlichen Nahverkehrs und natürlich auch Radwege. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Deshalb setzt sich das Land offensiv für die Bereitstellung weiterer Fördermittel ein, denn wir wollen die Nutzung nachhaltiger Mobilität und die freie Wahl des Verkehrsmittels auch im ländlichen Raum ermöglichen“, betonte Sven Haller abschließend.

Zu Ihrer Information:

Die Gemeinde Biederitz hat die so genannte Steinerne Brücke (oder auch „Steinerbrücke“ genannt) bei Gübs umfassend saniert. Das Bauwerk konnte zuvor nicht genutzt werden, da nur noch der Gewölbebogen vorhanden war. Auch die Zuwegung zur Brücke wurde auf einer Länge von insgesamt 750 Metern grundhaft ausgebaut. Diese wurde beim Winterhochwasser 2023/2024 teilweise wieder beschädigt und musste erneut saniert werden.

Mit dem Sonderprogramms Stadt und Land stellt der Bund für Sachsen-Anhalt bis 2030 insgesamt gut 72 Millionen Euro Finanzhilfen zum Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung. So werden hierzulande seit 2021 mehr als 60 kommunale Projekte gefördert.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de